

106.3

08.01.2020 / 563 5212

Heike Oberlünenschloß
Untere Naturschutzbehörde

Zur Sitzung des Beirates der unteren Naturschutzbehörde am 23.01.2020

TOP 4.1 - Entsiegelung eines Teilstücks des Wilhelm-Raabe-Weges

In der Sitzung des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde am 31.01.2019 wurde angeregt, einen Teilabschnitt des Wilhelm-Raabe-Weges zu entsiegeln. Der Teilabschnitt ist normaler Weise für den öffentlichen Verkehr gesperrt. Während einer Baumaßnahme der WSW im westlichen Bereich des Wilhelm-Raabe-Weges wurde der Teilabschnitt zur Befahrung für Anwohner freigegeben.



Der Weg kann nicht vollständig zurückgebaut werden, da er eine wichtige fußläufige Verbindung darstellt und auch forstwirtschaftlich erforderlich ist. Daher kommen nur die Entfernung der Asphaltdecke und der Ausbau mit einer wassergebundenen Decke in Betracht. Die Kosten wurden ermittelt.

In Abstimmung mit dem Ressort 104 Straßen und Verkehr wurden die Kosten für

- die erforderliche Wiederherstellung nach Abschluss der Maßnahme,
- Erhalt der Asphaltdecke mit Unterhaltungskosten und
- Beseitigung der Asphaltdecke und Aufbau einer wassergebundenen Decke für einen Zeitraum von 25 Jahren zusammengestellt.

Wiederherstellung der Asphaltdecke:

Nach Auskunft von 104 werden die voraussichtlichen Kosten für die Wiederherstellung der Asphaltdecke im Frühjahr 2020 ca. 30.000,- € betragen.

Erhalt der Asphaltdecke:

Alle 25 Jahre ist nach der Wiederherstellung der Asphaltdecke eine Erneuerung/Sanierung der Oberfläche anzusetzen, so dass Kosten von ca. 37.500 € zu kalkulieren sind.

Beseitigung der Asphaltdecke und Aufbau einer wassergebundenen Decke:

Für die Entsiegelung des bestehenden Asphaltbelages, Aushub und Entsorgung des Materials sowie der Aufbau der Deckschicht mit den erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen sind Gesamtkosten in Höhe von ca. 121.000 € für 25 Jahre anzusetzen.

Aufgrund der aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde unverhältnismäßig hohen Kosten (37.500 € zu 121.000 €) sowie dem Aspekt, dass nur eine geringe ökologische Aufwertung erreicht wird, wird die Entsiegelung des Weges nicht befürwortet und nicht weiter verfolgt.

Obenlüneschloß